

Städtebauliche Entwürfe

Städtebauliches Entwerfen ist eine Kernkompetenz in der interdisziplinären Ausbildung an der Fakultät Raumplanung. Die Städtebaulichen Entwürfe werden in Kleingruppen von drei bis fünf Studierenden erstellt und durch Lehrende unterschiedlicher Fachdisziplinen betreut. Aufbauend auf den Planwerken werden die Entwürfe im Rahmen einer Disputation von den Studierenden präsentiert und verteidigt.

Entwurf I/II

Im dritten und vierten Semester entwerfen die Studierenden eine zukünftige räumliche Vorstellung für ein reales Plangebiet. Aufbauend auf einer Analyse des Raumes wird ein Leitbild entwickelt und in einen Rahmenplan übertragen. Für einen Teilraum wird ein Gestaltungsplan im Maßstab 1:1.000 entworfen, der landschaftsplanerische, verkehrsplanerische, gestalterische, städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt. Das Konzept wird in einem Bebauungsplanentwurf mit städtebaulicher Begründung umgesetzt. Die Studierenden arbeiten über zwei Semester an zwei Tagen in der Woche in Kleingruppen zusammen. Die studentische Eigenarbeit wird durch eine Vorlesung, vertiefende Inputs zu Arbeitsschritten und Fachplanungen sowie Beratung der Kleingruppen begleitet.

Der Städtebauliche Entwurf findet Anwendung

als eigenständige Arbeitsgrundlage städtebaulicher Projektentwicklung

als Grundlage und Voraussetzung formeller Planarten (Flächennutzungs- und Bebauungsplan)

zur Transparenz und Kommunikation komplexer förmlicher Genehmigungsverfahren

Entwurf III und Master-Entwurf

Im frei wählbaren Städtebaulichen Entwurf III und im Master-Entwurf werden über ein Semester vertiefende analytische und konzeptionelle Fähigkeiten vermittelt. Die Aufgaben umfassen die Leitbildentwicklung, den Rahmen- und Gestaltungsplan sowie stadtgestalterische Aspekte. Die Teilnahme an studentischen Ideenwettbewerben ist häufig Teil der Aufgabenstellungen.

Der Städtebauliche Entwurf fördert

die Auseinandersetzung mit dem Raum in der zweiten und dritten Dimension

Kenntnisse über fachliche Nutzungsansprüche, Nutzungssynergien und -konkurrenzen

die analytische Auseinandersetzung und Bewertung eines Raums und die Ableitung konzeptioneller Maßnahmen

das integrierte Denken unterschiedlicher Fachinhalte

gestalterische Aspekte und Entwurfsqualitäten anhand von Plänen

das Abwägen unterschiedlicher Bedürfnisse und Belange

Weitere Infos

Studienberatung

Dipl.-Ing. Ulla Greiwe | Sandra Fortuna

Tel.: 0231/755-2243

E-mail: bachelor.rp@tu-dortmund.de

E-mail: master.rp@tu-dortmund.de

spz.rp@tu-dortmund.de



Stand: April 2020

Projekte und Entwürfe im Studium der Raumplanung

Das interdisziplinäre Studium Raumplanung an der TU Dortmund beinhaltet eine realitätsnahe Vorbereitung auf die berufliche Praxis. Dieser Teil der Ausbildung findet in Projekten und Entwürfen statt, die von den Studierenden fortlaufend und alternerend bearbeitet werden. Themenstellungen aus der Planungspraxis und -forschung werden in kleinen Gruppen bearbeitet, die von Lehrenden betreut werden.

Semester	Bachelor								Master	
	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2
	A-Projekt				F-Projekt				oder	Master-Projekt
			Entwurf I/II				Entwurf III			Master-Entwurf

Neben fachlichen Qualifikationen erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen der Gruppenarbeit: Koordination von Arbeitsabläufen, Präsentation, Moderation und Diskussion, Protokollführung, Konsensbildung und Konfliktregelung.

Das Feedback der Absolvent*innen zu dieser Lehr- und Lernform bestätigt die hohe Relevanz der erworbenen Qualifikationen für die Berufspraxis. Die Fähigkeit zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen, zur Strukturierung von Arbeits- und Abstimmungsprozessen, zur schnellen Einarbeitung in neue Arbeitsfelder, zum Arbeiten im Team ebenso wie zur Leitung von Arbeitsbereichen sind Beispiele für zentrale Kompetenzen, die in Projekten und Entwürfen entwickelt werden.

Projekte

Studienprojekte greifen aktuelle Themen der Raumplanung auf und eröffnen Kooperationsmöglichkeiten mit Forschung und Planungspraxis. Im Bachelorstudium werden die Projekte in Gruppen von ca. 12 Studierenden absolviert, im Masterstudium in kleineren Gruppen von ca. fünf Studierenden. Jedes Projekt bearbeitet ein anderes Thema. Die Studierenden treffen ihre Projektwahl interessengeleitet aus dem Gesamtangebot.

Bachelor-Studiengang

Im Bachelor-Studium finden zwei Projekte statt, im 1. Studienjahr das Anfänger*innenprojekt (A-Projekt) und im 3. Studienjahr das Fortgeschrittenenprojekt (F-Projekt). Die Projektgruppen arbeiten fortlaufend über zwei Semester an zwei Nachmittagen in der Woche. Dabei lernen sie, raumplanungsbezogene Fragestellungen in kooperativer Weise und mit wissenschaftlichen Methoden unter Anleitung der Projektbetreuung innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten und dabei Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Projektarbeit fördert durch ihren Problem-, Praxis-, Prozess- und Handlungsbezug das eigenmotivierte und selbstständige Arbeiten der Studierenden und bildet deren Handlungskompetenz aus (forschendes Lernen).

Im A-Projekt liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Fähigkeit zur Teamarbeit und den weiteren genannten Schlüsselkompetenzen. Die F-Projekte ermöglichen die Bearbeitung von komplexeren und umfangreicheren raumplanerischen Fragenstellungen und erlauben fachliche Vertiefungen.

In jedem Studienjahr greift ein Großteil der F-Projekte überregionale und internationale Themenstellungen auf und verbindet die Projektarbeit mit Exkursionen in die jeweiligen Planungsräume.

Master-Studiengang

Das Masterprojekt wird über ein Semester bearbeitet und kann alternativ zum Master-Entwurf gewählt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der theoretisch-analytischen oder planerisch-konzeptionellen Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung in Raumforschung oder Raumordnung. Es ermöglicht die Bearbeitung von anspruchsvollen Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards.



Studienprojekte sind

- problem- und praxisorientiert
- interdisziplinär und fachübergreifend
- querschnittsorientiert
- wissenschaftlich

Studienprojekte fördern

- innovatives Denken und Handeln
- Teamarbeit und Kooperation
- soziale Kompetenz, Handlungskompetenz und Verantwortlichkeit
- analytische und methodische Kompetenzen

Themenbeispiele zur Projektarbeit finden sich unter: raumplanung.tu-dortmund.de/projektarchiv.html